

1

Zentrumsparlei

Bezirksversammlung Lebranten

Dienstag, 25. Sept. 8.30 Uhr im Paulushaus
Tagesordnung: Vorstandswahl.

Aus der Heimat.

Kellerbrand.

Bocholt, 23. Sept. Gestern mittags kurz nach 12 Uhr ereignete sich ein ziemlich langer Zeit einmal wieder der Kellerbrand. Im Heizungskeller der Wirtschaft Alois Overbeck an der Dimpfeler Straße war Feuer ausgebrochen. Vor dem Kessel, der gestern zum ersten Mal angezündet worden war, hatten sich Stroh- und Holzreste verunreinigt durch herausfallende brennende Kohlen entzündet. Die Arbeit der Feuerwehr, die in einigen Minuten zur Stelle war, wurde sehr erschwert durch den dichten Rauch, der ein Vordringen an den Brandherd fast unmöglich machte. Schließlich gelang es aber doch, den Brand zu ersticken, so daß die Wehr gegen 2 Uhr wieder abrücken konnte. Neben dem Schaden ist durch das Feuer nicht entstanden.

Die Feuermelder sind einige Tage außer Betrieb.

Bocholt, 23. Sept. Wegen Verlegung der Feuerwehrententrale vom Rathaus zur neuen Polizeiwache in der Kirchstraße sind die Feuermelder ab Dienstag, den 25. d. Mts., für einige Tage außer Betrieb. Brandmeldungen sind von diesem Tage ab telefonisch unter Nr. 3100 oder 3182 der Polizeiwache in der Kirchstraße zu übermitteln, bis anderweitige Bekanntmachung erfolgt.

Nachtfrostgefahr.

Bocholt, 23. Sept. Die seit einigen Tagen bestehende milde Witterung läßt ein Stillsitzen zu gewinnen. An der Nacht zum Samstag fiel das Quecksilber stellenweise unter Null. Die in vollem Blumenschmuck stehenden Dahlien bekamen die Schärfe des Frostes zu spüren; sie haben sich einen empfindlichen Schuppen gelöst, von dem sie nicht wieder genesen. Es besteht die Gefahr, daß ein Ausbruch des kalten Herbstwinds den Schaden vergrößert, daß weitere Nachfröste in die Erscheinung treten.

Sprechstunde der Krüppelfürsorgestelle.

Bocholt, 23. Sept. Die Sprechstunde der Krüppelfürsorgestelle des Stadtkreises Bocholt findet am Dienstag, den 2. Oktober, nachmittags 2.30 Uhr im St. Agnes-Hospital, Unterjünglingszimmer oben.

Die Sprechstunden der Lungenfürsorgestelle fallen aus.

Bocholt, 23. September. Wegen Erkrankung des Lungenfürsorgers fallen die Sprechstunden der Lungenfürsorgestelle des Stadtkreises Bocholt nachmittags 5 Uhr in St. Agnes-Hospital am Mittwoch, dem 26. September und am Mittwoch, den 3. Oktober, aus. Abhaltung der nächsten Sprechstunde erfolgt am Mittwoch, dem 10. Oktober.

Von der Stadthauptkasse.

Bocholt, 23. Sept. Die Stadthauptkasse (Einnahmestelle) ist von Donnerstag, den 26. September bis Sonntag, den 29. September einschließlich, wegen dringender Aufschubarbeiten geschlossen.

Besprechung aktueller Wirtschaftsratsfragen.

Bocholt, 23. September. Wie aus dem Angelegnis dieser Nummer ersichtlich, ladet die Rheinisch-Westfälische Industrie- und Handelskammer Duisburg-Wesel die wahlberechtigten Firmen aus dem Wahlbezirk Bocholt für Freitag, den 28. d. Mts. nachm. 5 Uhr, zu einer Besprechung aktueller Wirtschaftsratsfragen in den Saalbau des St. Georgius-Schulvereins in Bocholt ein. Auf dieser Besprechung werden sprechen der Erste Syndikus der Kammer, Oberbürgermeister Dr. Mohr, über die Wirtschaftslage, die stellv. Syndici Dr. Schwoerbel und Dr. Wölter über Wirtschaftsratsfragen bzw. Handelskammer, Einzelhandel und un- und unternehmer Wettbewerb.

Arbeiterverein St. Josef. „Den Quintenschläger“

Bocholt, 23. September. Wer ist und was will der „Quintenschläger“? Der „Quintenschläger“ ist ein echter Quintenschläger, ein Original. In seinem Fach, nämlich, steht er bis an die Ohren im Humor, er ist lustig, geistig und als solcher von der Damenwelt viel umworben; er ist trinkfest und immer zu allerlei lustigen Streichen aufgelegt. Er will an den nächsten Sonntagen im Arbeiterverein St. Josef in „Bocholter Platt“ seine Streiche uns erzählen. Der rühmlichst bekannte Theaterkritiker B. Aufmann hat sein Leben und seine Streiche zu einem lustigen Stück zusammengefasst. Die Theaterobstellung mit ihren bewährten Kräften wird alles daran setzen, den Gästen einige fröhliche Stunden zu bereiten. Die erste Aufführung findet am nächsten Sonntag 6 Uhr abends statt. Der Kartenvorverkauf beginnt am Freitag mittag.

Sängerbund-Konzert.

Bocholt, 23. September. Am 7. Oktober eröffnet der „Sängerbund“ seine Konzert-Saison 1928-1929 mit einem Konzert im Schützenhaus. Wie ja bekannt, ist der „Sängerbund“ bestrebt, seinen Besuchern nur Gutes zu bieten und für reiche Unterhaltung Sorge zu tragen. So auch dieses Mal. Das Programm, welches sehr reichhaltig ist, bringt Männer- und Frauenchöre. Außerdem hat der Verein noch das Künstlerpaar Hentel - Hummel, Köln, für sich verpflichtet, welches überall, wo es auftritt, so in Düsseldorf, Mainz, Kassel, sich im Sturm die Herzen der Zuhörer erobert. Halten Sie sich also den 7. Oktober für das Sängerbund-Konzert frei. Ueber das Programm wird nach Näherem bekannt gegeben.

Der Verzehtag 1929 in Essen.

Bocholt, 23. Sept. Auf Einladung der Stadt Essen und des Gewerbandes der Verzehter des Ruhrbezirks hat der Bezirksausschuß des Deutschen Verzehtvereins in seiner letzten Sitzung beschlossen, in

Essen zu tagen. Der Verzehtag, an dem mehrere tausend Verzehter teilnehmen, soll für die zweite Hälfte des Juni 1929 einberufen werden.

Wiederaufnahme von Schulamtsbewerbern in die Bewerberliste.

Bocholt, 23. September. Der Preussische Minister für Wissenschaft, Kunst und Volksbildung hat darauf hingewiesen, daß angeordnet worden ist, daß sämtliche in den Listen der Regierungen (des Provinzialschulkollegiums) geführten Bewerber, soweit sie im öffentlichen Volksschuldienst noch nicht beschäftigt werden, sich zweimal jährlich und zwar zum 15. März und 15. September schriftlich zu melden haben. Schulamtsbewerber, die diese Meldung unterlassen, sollen in der Bewerberliste gestrichen werden. Eine Wiederaufnahme kann nur in besonderen Ausnahmefällen und nur beim Vorliegen besonderer wichtiger Gründe mit der Genehmigung des Ministers erfolgen. Unter Berücksichtigung des Umstandes, daß die Meldungen zum 15. März d. J. erstmalig ohne besondere Aufforderung der Bewerber zu erfolgen hatten, hat der Minister die Regierungen (des Provinzialschulkollegiums) beauftragt, für dieses eine Mal über Anträge von Schulamtsbewerbern um Wiederaufnahme in die Bewerberliste selbstständig zu entscheiden. Der Minister hat die Regierungen ersucht, die Bewerber noch



Der Grundsatz

„Nicht lockt Leute“ wird heute in der Geschäftswelt als Werbemittel überall anerkannt und beachtet.

einmal nachdrücklich auf ihre Werbeplakate aufmerksam zu machen und sie darauf hinzuweisen, daß sie bei künftigen Unterhaltungen mit einer Wiederaufnahme im allgemeinen nicht zu rechnen hätten.

Aus der Zentrumsparlei.

Vorstandswahl in der Zentrumsparlei der Bezirke St. Georg und St. Josef.

Bocholt, 23. Sept. Sitzungsgemäß müssen nach jeder Wahltagung die Neuwahlen zu den einzelnen Parteiführern (Ortsbezirksvorsitzenden, Ortsamtsleiter, Kreis-, Bezirks- u. Provinzialvorsitzenden) vorgenommen werden. Zu diesem Zweck fand am Freitag abends 8.30 Uhr im Gesellschaftshaus eine Versammlung des Bezirks St. Georg und zu gleicher Zeit im Vereinshaus St. Josef eine Versammlung des Bezirks St. Josef statt, in der die Wahl der Vertrauenspersonen und des Bezirksvorsitzenden erfolgte. In der Versammlung des Bezirks St. Georg wirkte der Vorsitzende Herr Felix Schwarz, nachdem er die erschienenen, besonders den hochw. Herrn Prälaten Richter begrüßt hatte, Frau San.-Rat Dr. Driesen das Wort zu einem Referat über den Verlauf der letzten Wahlen und die sich daraus für die Zentrumsparlei ergebenden Folgerungen. Wir werden auf die bedeutsamen Ausführungen, die die Rednerin bei der Bezirksversammlung Bocholt am Dienstag abend wiederholte, noch zurückkommen. In einer kurzen Diskussion nahm die Versammlung Stellung zu den Hauptgedanken des Referates, das seine Wirkung auf die zukünftige Parteiarbeit nicht verfehlt haben dürfte. Darauf kam man zur Tagesordnung, die nur den Punkt „Vorstandswahl“ aufwies. Die einzelnen Gruppenführer, deren Stellvertreter sowie die Vertrauenspersonen wurden fast alle wiedergewählt. Wo eine Wiederwahl nicht möglich war, wurde für Erfolg gesorgt. Die Gewählten nahmen alle die Wahl an. Zu Beisitzern wurden gewählt der bisherige Vorsitzende, Herr Dr. van Laak, der aus Gesundheitsgründen von diesem Posten zurückgetreten war, Herr Lehrer Josef Segge, Herr Johann Schüller, Herr Josef Temming, Herr Johann Schüller, Frau Heint, Gülters und Fräulein Gertrud Wemmers; zum Kassierer Herr Karl Rümping und zu Schriftführerinnen Fräulein Luise Westhoff und Fräulein Maria Sibbel. Zum 2. Vorsitzenden wurde Herr Felix Schwarz gewählt und zum 1. Vorsitzenden Herr Studentent Schmidt. Nach kurzer Aussprache über verschiedene Fragen der Parteiarbeit wie Erhebung der Beiträge, Herausgabe eines Mitteilungsblattes durch das Partei-Gesetzblatt, Veranstaltung politischer Ausprobende wurde die Versammlung durch den Vorsitzenden geschlossen.

In der Versammlung des Bezirks St. Josef wurde ebenfalls die Wahl des Bezirksvorsitzenden vorgenommen. Eine Neuwahl der Vertrauenspersonen konnte unterbleiben, da diese vor kurzer Zeit bereits stattgefunden hat. Zum Bezirksvorsitzenden wurde Herr Geschäftsführer Gerhard Ebbing gewählt, der der bisherige Vorsitzende, Herr Beckmann hat, von einer Wiederwahl Abstand zu nehmen. Zum 2. Vorsitzenden wählte die Versammlung Herrn Lehrer Busch, zum Kassierer Herrn Wilhelm Blumentraut, zum Schriftführer Herrn Kaplan Lanjing und zum Stellvertretenden Schriftführer Fräulein König.

Nachdem am kommenden Dienstag die Neuwahl des Bezirksvorsitzenden beschlossen ist, wird am Freitag abend eine gemeinsame Versammlung der 3 Bezirke stattfinden, in der der Gesamtvorstand gewählt wird. Gleichzeitig wird an diesem Abend die Kreis-, Bezirks- und Provinzialvertretung neu zu wählen. Es ist daher

erwünscht, daß die Versammlung aus allen Ständen einen zahlreichen Besuch findet. Verschiedene Anregungen, die in den Bezirksversammlungen vorgebracht wurden, sollen dann in der gemeinsamen Versammlung geregelt werden.

Interessante historische Funde.

In Rheindahlen bei M. Wobbe ist die Apotheke durch Kauf in den Besitz des Herrn Apothekers H. Gieseler (und Frau Johanna geb. Eckrodt) aus Bocholt, Tochter des San.-Rat Dr. Eckrodt) übergegangen. Sie wurde vollständig renoviert und wird in Kürze in ihrem rein geistigen Stil eine Freude des Städtchens sein. Im Laboratorium nun fand man eine Marmortafel mit folgender Inschrift:

LARGITIO ET
BENEDICTIO
REGIS NOSTRI
AVGVSTI ATQVE EGREGII
EXSTRVCTVM EST

LOHDE.

Deutsch: Durch Günst und Wohlwollen unseres hervorragenden und ausgezeichneten Königs errichtet worden dem Lohde.

Die in der Tafel vorhandenen großen Buchstaben ergeben der Reihe nach zusammengelesen die Zahl 1844. Die Tafel wird jetzt an der Front der Apotheke angebracht. — Lohde war ein Studienfreund des damaligen Königs Friedrich Wilhelm IV. Der König besuchte im Jahre 1856 auf einer Durchreise Rheindahlen, lehrte bei seinem Schulfreunde ein und wohnte bei ihm. Zum Andenken an den Besuch richtete der König seinem Schulfreund ein Laboratorium ein bezog. Stifte er dafür die Summe von 1500 Thalern. Dieses Ereignis ist damals von der Tochter des Apothekers Lohde in längeren Ausführungen niedergeschrieben, welche jetzt ebenfalls gefunden wurden.

Aus Kunst und Leben.

Duisburger Stadttheater.

Spielplan für die Zeit vom 23. September bis 2. Oktober.
Sonntag, 7.30 Uhr: „Der Familienrat“. — Montag: 8 Uhr: „Die Hölle“. — Dienstag, 8 Uhr: „Hoffmanns Erzählungen“. — Mittwoch, 8 Uhr: „Macht der Finsternis“. — Donnerstag, 8 Uhr: „Das Wäldchen des Eremiten“. — Freitag, 8 Uhr: „Die schöne Helena“. — Samstag, 8 Uhr: „Titus“. — Sonntag, 6 Uhr: „Die Meistersinger von Nürnberg“. — Montag, 8 Uhr: „La Traviata“. — Dienstag, 8 Uhr: „Elektra“. — Karten im Vorverkauf in der Buchhandlung Temming und Heilmann, Bocholt, Nordstraße 27, Fernspr. Nr. 3283.

* Biele, 22. Sept. Straßenbau. Die neue Teilstrecke der Chaussee Biele — Ramsdorf am Ausgang des Dorfes ist nunmehr fertiggestellt und dem Verkehr übergeben. Die ständige Krümmung am Bierhaus Bäumen ist dadurch in Wegfall gekommen und so das Bildfeld größer geworden. Ueber den Thielingbach führt eine feste und sehr breite Steinbrücke, die außer der Fahrspur auch Fußsteige für die Fußgänger besitzt. Das malerische Holzgeländer bei einem Geländer aus Ziegeln Platz machen müssen. Von dem jetzt nicht mehr benutzten Stück der alten Chaussee wird die Steinbrücke aufgeführt, es soll wieder dem alten Bielefelder Bürger einmündel werden. Von dem neuen Chausseestück führt durch Bierhaus Bäumen hindurch ein fester Weg, der die Verbindung über Schürampsweg mit der Norddeutschen Chaussee herstellt. Geplant ist den Schürampsweg auch fester auszubauen und beiderseits dieses Weges Bäume zu pflanzen.

* Bremen, 21. September. An Mitternacht ge-
beim. In dem holländischen Orte Hoge Kerkel erlitt beim Kinderfest das Kind eines Landwirts mittels einer Glascherbe eine Kopfverletzung. Mit einer noch zu Hause lagernden Salbe behandelte die Eltern die Wunde. Die Salbe aber muß wohl nicht mehr gelagert haben, denn am anderen Morgen war der Kopf des Kindes besorgniserregend angeschwollen. Der Arzt konstatierte Blutvergiftung. Die durch ihn vorgenommene Behandlung war nur von vorübergehendem Erfolg. Sie kam zu spät. Das Kind wurde später doch ein Opfer der Vergiftung.

* Rheine, 22. Sept. Leichenfund. Am Freitag nachmittag wurde der seit Sonnabend als vermißt gemeldete Arbeiter Juv. kurz vor dem Emwoher als Leiche aus der Ems gezogen. Ob Unglücksfall oder Selbstmord vorliegt, kann mit Bestimmtheit noch nicht gesagt werden.

* Asten, 21. September. Schwere Autounfall. Ein Personenauto überfuhr in voller Fahrt und wird gegen einen Baum geschleudert. Zwei Insassen schwer verletzt. Der Kaufmann Berger aus Hamm befand sich am Mittwoch mit zwei Herren. Der Kaufmann Theo Holtmann aus Hamm und Leopold Hesse aus Asten in seinem Personenauto auf der Fahrt von Hamm nach Hamm. Der Wagen fuhr mit einer Geschwindigkeit von etwa 50 km und wurde von dem Kaufmann Holtmann gelenkt. Plötzlich plaste auf der Provinzialstraße in Dörberge der linke hintere Reifen. Der Wagen geriet ins Schleudern, überschlug sich in voller Fahrt zweimal und wurde dann gegen einen Baum geschleudert. Es war ein geschlossener Wagen, jedoch die Insassen nicht hinausgeschleudert wurden. Die Kaufleute Holtmann und Hesse wurden so schwer verletzt, daß sie von einem zufällig an der Unglücksstätte vorbeikommenden Kraftwagen ins Krankenhaus nach Hamm gebracht werden mußten. Der Besitzer Berger kam mit einigen Hautabschürfungen davon. Der Wagen ist zertrümmert.

Vom Niederrhein.

* Greich, 22. September. Schwere Unfall. Ein Oberkassierer aus Bielefeld, der von der Bielefelder Stellung in Emmerich kam, fuhr am Dienstag abend auf dem Wege in Bielefeld in der Dunkelheit mit dem Fahrrad gegen ein aus entgegengesetzter Richtung kommendes Pferdewagen. Er hatte den Wagen zu früh bemerkt. Die Deichsel des Wagens traf den Bedauernswerten gegen den Hals und verletzte ihn schwer. Ein gerade den Weg passierendes Auto nahm den Verletzten auf und beförderte ihn zum Krankenhaus in Greich. Der Betroffene kann noch von großem Glück sprechen, daß er mit dem Leben davon gekommen ist.

* Mülheim, 21. September. Ein Wohnhaus nieder-
gebrannt. Am Mittwoch morgen brach im Hinterhaus des Landwirts Dr. de Kamp in der Wassermühle an den Jorissensteigen Feuer aus, dem in kurzer Zeit Wohn- und Hinterhaus zum Opfer fielen. Infolge des starken Nebels wurde das Feuer nur von den nächsten Nachbarn bemerkt, deren es mit einigen herbeigeeilten Feuerwehrleuten gelang, einen Teil des Mobiliars und das Vieh zu retten. Der Schaden ist durch Versicherung gedeckt. Die Wassermühle selbst, die seit Jahren außer Betrieb ist und in unmittelbarer Nähe des Brandherdes lag, ist vom Feuer verschont geblieben.

Vermischtes.

Was ist ein „Einkommen“?

Lieber Leser, Du meinst, Du wüßtest, was ein „Einkommen“ ist. Wir glauben, Du irrst. Lies die folgenden Sätze, die im „Handbuch des Steuerrechts“ von Dr. jur. Georg Strub, Senatspräsident am Reichsfinanzhof zu lesen sind, und Du wirst uns zugeben, daß Du bisher nicht gewußt hast, was Einkommen ist: „Das Einkommen läßt sich definieren als der Ueberschuß, der dem einzelnen von der Gesamtheit der (soweit sie nicht in Gelde bestehen, ist jedoch nach ihrem Werte in Rechnung zu stellen) ihm in einer zu bestimmenden Periode aus dauernden Quellen zur Gewinnung von Mitteln zur Bedürfnisbefriedigung zutreffenden Reinerträge und Abzügen nach Abzug des Gesamtbetrages der (soweit sie nicht in Gelde bestehen, ebenfalls in solchen umzurechnen) innerhalb derselben Periode der solchen Ertragsquellen durch Zurückbleiben ihrer Reinerträge hinter den Werbungskosten erlittenen Verluste und der dritten auf Grund besonderer Rechtsmittel zu gewährenden periodischen und daher aus den periodisch wiederkehrenden Einkommen zu bestreitenden Sachschädigungen verbleibt und daher von ihm ohne Verminderung des Geldwertes seines bei Beginn der Periode vorhanden gewesenen Vermögens verbraucht werden kann, soweit er aber nicht verbraucht wird, mithin dieses Vermögen vermehrt.“ Verstanden? ... Wie auch nicht. Vor lauter Gleichgültigkeit hat der Verfasser dieses Sach- und Geistes den Sinn für die Klarheit und schlichte Schönheit seiner deutschen Muttersprache verloren.

Biergenuss und Sport.

Zu der vielumstrittenen Frage, ob bei der Ausübung des Sportes möglicher Biergenuss zuträglich ist oder nicht, hat u. a. Gerhard Barth, der offizielle Trainer des Münchener Ruderteams 1880 e. V. Stellung genommen, indem er erklärt:

„Biergenuss ist die Meinung verbreitet, daß nur strenge Abstinenz den Weg zu sportlichen Höchstleistungen ebne. Dilemma Irrtum kann ich nicht beipflichten. Ich vertritt sogar die Auffassung, daß weile Maßhaltung im Genuss von einigen Gläsern Bier im Tag für Sportler dem Genusse von Limonade usw. vorzuziehen ist. Jedenfalls gestatte ich meinen Trainingsgenossen für Mittag und Abend je 2 oder 3 oder 4 oder 5 oder 6 oder 7 oder 8 oder 9 oder 10 oder 11 oder 12 oder 13 oder 14 oder 15 oder 16 oder 17 oder 18 oder 19 oder 20 oder 21 oder 22 oder 23 oder 24 oder 25 oder 26 oder 27 oder 28 oder 29 oder 30 oder 31 oder 32 oder 33 oder 34 oder 35 oder 36 oder 37 oder 38 oder 39 oder 40 oder 41 oder 42 oder 43 oder 44 oder 45 oder 46 oder 47 oder 48 oder 49 oder 50 oder 51 oder 52 oder 53 oder 54 oder 55 oder 56 oder 57 oder 58 oder 59 oder 60 oder 61 oder 62 oder 63 oder 64 oder 65 oder 66 oder 67 oder 68 oder 69 oder 70 oder 71 oder 72 oder 73 oder 74 oder 75 oder 76 oder 77 oder 78 oder 79 oder 80 oder 81 oder 82 oder 83 oder 84 oder 85 oder 86 oder 87 oder 88 oder 89 oder 90 oder 91 oder 92 oder 93 oder 94 oder 95 oder 96 oder 97 oder 98 oder 99 oder 100 oder 101 oder 102 oder 103 oder 104 oder 105 oder 106 oder 107 oder 108 oder 109 oder 110 oder 111 oder 112 oder 113 oder 114 oder 115 oder 116 oder 117 oder 118 oder 119 oder 120 oder 121 oder 122 oder 123 oder 124 oder 125 oder 126 oder 127 oder 128 oder 129 oder 130 oder 131 oder 132 oder 133 oder 134 oder 135 oder 136 oder 137 oder 138 oder 139 oder 140 oder 141 oder 142 oder 143 oder 144 oder 145 oder 146 oder 147 oder 148 oder 149 oder 150 oder 151 oder 152 oder 153 oder 154 oder 155 oder 156 oder 157 oder 158 oder 159 oder 160 oder 161 oder 162 oder 163 oder 164 oder 165 oder 166 oder 167 oder 168 oder 169 oder 170 oder 171 oder 172 oder 173 oder 174 oder 175 oder 176 oder 177 oder 178 oder 179 oder 180 oder 181 oder 182 oder 183 oder 184 oder 185 oder 186 oder 187 oder 188 oder 189 oder 190 oder 191 oder 192 oder 193 oder 194 oder 195 oder 196 oder 197 oder 198 oder 199 oder 200 oder 201 oder 202 oder 203 oder 204 oder 205 oder 206 oder 207 oder 208 oder 209 oder 210 oder 211 oder 212 oder 213 oder 214 oder 215 oder 216 oder 217 oder 218 oder 219 oder 220 oder 221 oder 222 oder 223 oder 224 oder 225 oder 226 oder 227 oder 228 oder 229 oder 230 oder 231 oder 232 oder 233 oder 234 oder 235 oder 236 oder 237 oder 238 oder 239 oder 240 oder 241 oder 242 oder 243 oder 244 oder 245 oder 246 oder 247 oder 248 oder 249 oder 250 oder 251 oder 252 oder 253 oder 254 oder 255 oder 256 oder 257 oder 258 oder 259 oder 260 oder 261 oder 262 oder 263 oder 264 oder 265 oder 266 oder 267 oder 268 oder 269 oder 270 oder 271 oder 272 oder 273 oder 274 oder 275 oder 276 oder 277 oder 278 oder 279 oder 280 oder 281 oder 282 oder 283 oder 284 oder 285 oder 286 oder 287 oder 288 oder 289 oder 290 oder 291 oder 292 oder 293 oder 294 oder 295 oder 296 oder 297 oder 298 oder 299 oder 300 oder 301 oder 302 oder 303 oder 304 oder 305 oder 306 oder 307 oder 308 oder 309 oder 310 oder 311 oder 312 oder 313 oder 314 oder 315 oder 316 oder 317 oder 318 oder 319 oder 320 oder 321 oder 322 oder 323 oder 324 oder 325 oder 326 oder 327 oder 328 oder 329 oder 330 oder 331 oder 332 oder 333 oder 334 oder 335 oder 336 oder 337 oder 338 oder 339 oder 340 oder 341 oder 342 oder 343 oder 344 oder 345 oder 346 oder 347 oder 348 oder 349 oder 350 oder 351 oder 352 oder 353 oder 354 oder 355 oder 356 oder 357 oder 358 oder 359 oder 360 oder 361 oder 362 oder 363 oder 364 oder 365 oder 366 oder 367 oder 368 oder 369 oder 370 oder 371 oder 372 oder 373 oder 374 oder 375 oder 376 oder 377 oder 378 oder 379 oder 380 oder 381 oder 382 oder 383 oder 384 oder 385 oder 386 oder 387 oder 388 oder 389 oder 390 oder 391 oder 392 oder 393 oder 394 oder 395 oder 396 oder 397 oder 398 oder 399 oder 400 oder 401 oder 402 oder 403 oder 404 oder 405 oder 406 oder 407 oder 408 oder 409 oder 410 oder 411 oder 412 oder 413 oder 414 oder 415 oder 416 oder 417 oder 418 oder 419 oder 420 oder 421 oder 422 oder 423 oder 424 oder 425 oder 426 oder 427 oder 428 oder 429 oder 430 oder 431 oder 432 oder 433 oder 434 oder 435 oder 436 oder 437 oder 438 oder 439 oder 440 oder 441 oder 442 oder 443 oder 444 oder 445 oder 446 oder 447 oder 448 oder 449 oder 450 oder 451 oder 452 oder 453 oder 454 oder 455 oder 456 oder 457 oder 458 oder 459 oder 460 oder 461 oder 462 oder 463 oder 464 oder 465 oder 466 oder 467 oder 468 oder 469 oder 470 oder 471 oder 472 oder 473 oder 474 oder 475 oder 476 oder 477 oder 478 oder 479 oder 480 oder 481 oder 482 oder 483 oder 484 oder 485 oder 486 oder 487 oder 488 oder 489 oder 490 oder 491 oder 492 oder 493 oder 494 oder 495 oder 496 oder 497 oder 498 oder 499 oder 500 oder 501 oder 502 oder 503 oder 504 oder 505 oder 506 oder 507 oder 508 oder 509 oder 510 oder 511 oder 512 oder 513 oder 514 oder 515 oder 516 oder 517 oder 518 oder 519 oder 520 oder 521 oder 522 oder 523 oder 524 oder 525 oder 526 oder 527 oder 528 oder 529 oder 530 oder 531 oder 532 oder 533 oder 534 oder 535 oder 536 oder 537 oder 538 oder 539 oder 540 oder 541 oder 542 oder 543 oder 544 oder 545 oder 546 oder 547 oder 548 oder 549 oder 550 oder 551 oder 552 oder 553 oder 554 oder 555 oder 556 oder 557 oder 558 oder 559 oder 560 oder 561 oder 562 oder 563 oder 564 oder 565 oder 566 oder 567 oder 568 oder 569 oder 570 oder 571 oder 572 oder 573 oder 574 oder 575 oder 576 oder 577 oder 578 oder 579 oder 580 oder 581 oder 582 oder 583 oder 584 oder 585 oder 586 oder 587 oder 588 oder 589 oder 590 oder 591 oder 592 oder 593 oder 594 oder 595 oder 596 oder 597 oder 598 oder 599 oder 600 oder 601 oder 602 oder 603 oder 604 oder 605 oder 606 oder 607 oder 608 oder 609 oder 610 oder 611 oder 612 oder 613 oder 614 oder 615 oder 616 oder 617 oder 618 oder 619 oder 620 oder 621 oder 622 oder 623 oder 624 oder 625 oder 626 oder 627 oder 628 oder 629 oder 630 oder 631 oder 632 oder 633 oder 634 oder 635 oder 636 oder 637 oder 638 oder 639 oder 640 oder 641 oder 642 oder 643 oder 644 oder 645 oder 646 oder 647 oder 648 oder 649 oder 650 oder 651 oder 652 oder 653 oder 654 oder 655 oder 656 oder 657 oder 658 oder 659 oder 660 oder 661 oder 662 oder 663 oder 664 oder 665 oder 666 oder 667 oder 668 oder 669 oder 670 oder 671 oder 672 oder 673 oder 674 oder 675 oder 676 oder 677 oder 678 oder 679 oder 680 oder 681 oder 682 oder 683 oder 684 oder 685 oder 686 oder 687 oder 688 oder 689 oder 690 oder 691 oder 692 oder 693 oder 694 oder 695 oder 696 oder 697 oder 698 oder 699 oder 700 oder 701 oder 702 oder 703 oder 704 oder 705 oder 706 oder 707 oder 708 oder 709 oder 710 oder 711 oder 712 oder 713 oder 714 oder 715 oder 716 oder 717 oder 718 oder 719 oder 720 oder 721 oder 722 oder 723 oder 724 oder 725 oder 726 oder 727 oder 728 oder 729 oder 730 oder 731 oder 732 oder 733 oder 734 oder 735 oder 736 oder 737 oder 738 oder 739 oder 740 oder 741 oder 742 oder 743 oder 744 oder 745 oder 746 oder 747 oder 748 oder 749 oder 750 oder 751 oder 752 oder 753 oder 754 oder 755 oder 756 oder 757 oder 758 oder 759 oder 760 oder 761 oder 762 oder 763 oder 764 oder 765 oder 766 oder 767 oder 768 oder 769 oder 770 oder 771 oder 772 oder 773 oder 774 oder 775 oder 776 oder 777 oder 778 oder 779 oder 780 oder 781 oder 782 oder 783 oder 784 oder 785 oder 786 oder 787 oder 788 oder 789 oder 790 oder 791 oder 792 oder 793 oder 794 oder 795 oder 796 oder 797 oder 798 oder 799 oder 800 oder 801 oder 802 oder 803 oder 804 oder 805 oder 806 oder 807 oder 808 oder 809 oder 810 oder 811 oder 812 oder 813 oder 814 oder 815 oder 816 oder 817 oder 818 oder 819 oder 820 oder 821 oder 822 oder 823 oder 824 oder 825 oder 826 oder 827 oder 828 oder 829 oder 830 oder 831 oder 832 oder 833 oder 834 oder 835 oder 836 oder 837 oder 838 oder 839 oder 840 oder 841 oder 842 oder 843 oder 844 oder 845 oder 846 oder 847 oder 848 oder 849 oder 850 oder 851 oder 852 oder 853 oder 854 oder 855 oder 856 oder 857 oder 858 oder 859 oder 860 oder 861 oder 862 oder 863 oder 864 oder 865 oder 866 oder 867 oder 868 oder 869 oder 870 oder 871 oder 872 oder 873 oder 874 oder 875 oder 876 oder 877 oder 878 oder 879 oder 880 oder 881 oder 882 oder 883 oder 884 oder 885 oder 886 oder 887 oder 888 oder 889 oder 890 oder 891 oder 892 oder 893 oder 894 oder 895 oder 896 oder 897 oder 898 oder 899 oder 900 oder 901 oder 902 oder 903 oder 904 oder 905 oder 906 oder 907 oder 908 oder 909 oder 910 oder 911 oder 912 oder 913 oder 914 oder 915 oder 916 oder 917 oder 918 oder 919 oder 920 oder 921 oder 922 oder 923 oder 924 oder 925 oder 926 oder 927 oder 928 oder 929 oder 930 oder 931 oder 932 oder 933 oder 934 oder 935 oder 936 oder 937 oder 938 oder 939 oder 940 oder 941 oder 942 oder 943 oder 944 oder 945 oder 946 oder 947 oder 948 oder 949 oder 950 oder 951 oder 952 oder 953 oder 954 oder 955 oder 956 oder 957 oder 958 oder 959 oder 960 oder 961 oder 962 oder 963 oder 964 oder 965 oder 966 oder 967 oder 968 oder 969 oder 970 oder 971 oder 972 oder 973 oder 974 oder 975 oder 976 oder 977 oder 978 oder 979 oder 980 oder 981 oder 982 oder 983 oder 984 oder 985 oder 986 oder 987 oder 988 oder 989 oder 990 oder 991 oder 992 oder 993 oder 994 oder 995 oder 996 oder 997 oder 998 oder 999 oder 1000 oder 1001 oder 1002 oder 1003 oder 1004 oder 1005 oder 1006 oder 1007 oder 1008 oder 1009 oder 1010 oder 1011 oder 1012 oder 1013 oder 1014 oder 1015 oder 1016 oder 1017 oder 1018 oder 1019 oder 1020 oder 1021 oder 1022 oder 1023 oder 1024 oder 1025 oder 1026 oder 1027 oder 1028 oder 1029 oder 1030 oder 1031 oder 1032 oder 1033 oder 1034 oder 1035 oder 1036 oder 1037 oder 1038 oder 1039 oder 1040 oder 1041 oder 1042 oder 1043 oder 1044 oder 1045 oder 1046 oder 1047 oder 1048 oder 1049 oder 1050 oder 1051 oder 1052 oder 1053 oder 1054 oder 1055 oder 1056 oder 1057 oder 1058 oder 1059 oder 1060 oder 1061 oder 1062 oder 1063 oder 1064 oder 1065 oder 1066 oder 1067 oder 1068 oder 1069 oder 1070 oder 1071 oder 1072 oder 1073 oder 1074 oder 1075 oder 1076 oder 1077 oder 1078 oder 1079 oder 1080 oder 1081 oder 1082 oder 1083 oder 1084 oder 1085 oder 1086 oder 1087 oder 1088 oder 1089 oder 1090 oder 1091 oder 1092 oder 1093 oder 1094 oder 1095 oder 1096 oder 1097 oder 1098 oder 1099 oder 1100 oder 1101 oder 1102 oder 1103 oder 1104 oder 1105 oder 1106 oder 1107 oder 1108 oder 1109 oder 1110 oder 1111 oder 1112 oder 1113 oder 1114 oder 1115 oder 1116 oder 1117 oder 1118 oder 1119 oder 1120 oder 1121 oder 1122 oder 1123 oder 1124 oder 1125 oder 1126 oder 1127 oder 1128 oder 1129 oder 1130 oder 1131 oder 1132 oder 1133 oder 1134 oder 1135 oder 1136 oder 1137 oder 1138 oder 1139 oder 1140 oder 1141 oder 1142 oder 1143 oder 1144 oder 1145 oder 1146 oder 1147 oder 1148 oder 1149 oder 1150 oder 1151 oder 1152 oder 1153 oder 1154 oder 1155 oder 1156 oder 1157 oder 1158 oder 1159 oder 1160 oder 1161 oder 1162 oder 1163 oder 1164 oder 1165 oder 11

Freiherr vom Stein, ein Freund der Schützengesellschaften.

Von Dr. Dr. Dr. Josef Lappe.

Dreimal in seinem Leben hat der Freiherr vom Stein Gelegenheit genommen, der Wertigkeit, die er für die Schützengesellschaften hatte, in der Öffentlichkeit Ausdruck zu geben. Als er noch Oberbergkammerpräsident war, wurde er im Jahre 1791 von der Friedrich-Wilhelm-Gesellschaft in Altona zum Ehrenmitglied ernannt. Hier bestand seit dem Mittelalter eine Schützengilde, die bis ins 18. Jahrhundert eine ursprüngliche Gewerkschaft gegen feindlichen Angriff zu schützen, treu gedient war. Dieser Aufgabe konnte sie nur dann gerecht werden, wenn ihre Mitglieder ganz zuverlässig waren und Zucht und Ordnung in ihren Reihen herrschten. Daher kamen jährlich der Magistrat der Stadt, der Vorstand der Gesellschaft und die Gesellen zusammen, um an der Hand der Riten zu prüfen, ob alle Schützen sich einwandfrei geführt hatten, und Unwürdige auszuweisen. Das gleiche Verfahren wurde bei der Aufnahme neuer Mitglieder beobachtet. Das Schützengesellschaft am Gute zu tragen, war daher eine Auszeichnung, und sehr vielen sich angesehenen Persönlichkeiten, besonders verdienten Staatsbeamten, zu Ehrenmitgliedern der Schützengesellschaft ernannt, die seit der Annahme der Friedrich-Wilhelm-Gesellschaft im Jahre 1788 sich Friedrich-Wilhelm-Gesellschaft nennen durfte. Als nun im Frühjahr 1791 beschlossen war, das Schützengesellschaft zu feiern, wählte der Hauptmann Landrichter Göde in einem Schreiben vom 31. Mai 1791 an den Freiherrn vom Stein mit der Bitte, das Schützengesellschaft

mit dessen Überreichung die Ehrenmitgliedschaft verbunden war, anzunehmen. „Von jeder hat man sich bemüht, diesem alten Volksfest durch Aufnahme vorzüglicher Männer ein desto eindrucksvollerer Ansehen zu verschaffen. Es ist daher unsere Pflicht, uns dem Hochwohlgeborenen das gewöhnliche Zeichen der Aufnahme untertänig zu überreichen und gehorsamt zu bitten, solches nicht zu verweigern, sondern zu erlauben, daß wir dieselbe als Mitglied der Friedrich-Wilhelm-Gesellschaft verehren dürfen.“ Darauf antwortete Stein von Weimar am 11. Juli mit einem Schreiben, das heute eingebracht im Museum Altona hängt: „Euer Wohl- und Hochwohlgeborenen wollen die Versicherungen meiner Dankbarkeit gütigst annehmen für den mir durch die Aufnahme in die Friedrich-Wilhelm-Gesellschaft gezeigten Beweis ihrer Güte und freundlichen Gesinnungen, und es wird beständig mein Bestreben sein, mich einer Gesellschaft, deren Zweck ist Beförderung von Vaterlandsliebe, Sittlichkeit und gemeinsamer Tätigkeit, würdig zu machen, und habe ich die Ehre mit den Gesinnungen der ausgezeichneten Hochachtung zu sein Euer Wohl- und Hochwohlgeborenen ganz ergebenster Diener v. Stein.“

Schon 2 Tage später dankte der Schützengesellschafts-Vorstand dem Freiherrn vom Stein, daß er die Ehre mit den Gesinnungen der ausgezeichneten Hochachtung zu sein Euer Wohl- und Hochwohlgeborenen ganz ergebenster Diener v. Stein.“

am den 28. Juli festgesetzten Festlichkeit beizumischen nicht imstande bin, da ein hochwürdiges Cammercollegium die Bekleidung der Ruhr auf den 27., 28. und 29. Juli festgesetzt hat.“

Auch in den folgenden Jahren brachte der Freiherr vom Stein den Schützengesellschaften seine Teilnahme entgegen. Als er nach Hardensberg rückte am 6. Oktober 1807 an die Spitze der Staatsverwaltung, berief er sich auf die Schützengesellschaft, die in der neuen Verfassung ein Paragraphen fand, der die Schützengesellschaft für eine jeder Stadt notwendige Einrichtung erklärte. In der Städteordnung vom 19. November 1808 heißt es nämlich (§ 28): „Da auch eine Schützengesellschaft in der Bürgerstadt zu den notwendigen Anstalten bei jeder Stadt gehört, so soll durch ein besonderes Reglement das Nähere darüber zur Wirkung eines jeden Bürgers darüber bestimmt werden.“ Doch ist dieser Paragraph wie so manches, was Stein noch plante, nach seinem Tode nicht zur Ausführung gekommen. Dadurch verloren die Schützengesellschaften ihre Bedeutung für Stadt und Bürger, die ihnen entsprechend ihrem ursprünglichen Zweck ausgebaut war, und sollten infolgedessen nach einer Verfassung des Ministeriums des Innern vom 9. Juli 1822 „lediglich als Privatvereine zur Übung im Schießen und zum geselligen Vergnügen betrachtet werden.“

Den Abend seines Lebens verbrachte Freiherr vom Stein auf Rappenberg. Dieses frühere Prämonstratenserkloster hatte er in jahrelanger, hingebender Arbeit zu einem vornehmen Herrensitze ausgebaut, auf dem er sich besonders wohlfühlte. Sehr bald war es ihm gelungen, das Kloster, mit dem er zunächst empfangen wurde, zu zerstreuen. So pflegte er feierlichen

Verkehr mit den Bauern u. Ritters seiner Umgebung, nahm an den Feiern und Freuden seiner Nachbarn teil. Ein Jahr vor seinem Tode wurde auf Rappenberg Schützengesellschaft gegründet (vergl. des Verfassers Schrift: Freiherr vom Stein als Gutsherr auf Rappenberg, Münster i. W. 1916. Westfälische Verlagsbuchhandlung S. 181). Stein wollte gerade in Nassau an der Ruhr zur Kur, hatte aber seinen Rentmeister Pöhl den Auftrag, ihm beim Feste zu vertreten. Dieser konnte dem auch seinem Herrn berichten, daß er „in glücklicher Weise den besten Schutz gegen und Stein zum König gemacht“ hätte. Nach allem Brauche schenkte dieser eine Tonne Bier und drei Taler und erhielt dafür einen Hut, den er später seinem Seelverwandten überließ. Die Freunde der Schützengesellschaft münsterländer Ritterschaft, den verdienten Staatsmann ihren Schützengesellschaft nennen zu dürfen, war natürlich groß, und so nahm denn das Fest einen schönen Verlauf. Wie Pöhl mitteilte, hatten alle Teilnehmer „sich sehr gut betrauen und nicht allein recht oft die Gesundheit seiner Excellenz ausgesprochen, sondern sogar das Gemälde bei Herrn Kreutzmann (Gastwirt auf Rappenberg) mit schönen grünen Kränzen umwunden und behangen.“

In diesen Tagen, da von Feindesseite der Verlust gemacht wird, zur Durchführung der gütlichen Entlassung Deutschlands auch die Schützengesellschaft zu unterstützen, mag daran erinnert sein, daß gerade der Freiherr vom Stein, Deutschlands Führer in schwerer Zeit, als Ehrenmitglied der Friedrich-Wilhelm-Gesellschaft in Altona und als Schützengesellschaft auf Rappenberg die Schützengesellschaften wertete und ihre Einführung in den Städten gütlich festlegen wollte.

Beilage

Straßen

Die vom 21. Ausstellung wurde der Behörden und Kleinbahnen wie der überaus Der Vorliegende bahnen im Stadtdirektorium darauf hin, daß die Eigenart der und deshalb sei Wunsch nach ein das Ziel der zu zeigen, die gemacht worden in der Zeit der der Zeit der bleibe die Straßen den Mitteln, die auch der Mittel führen sollen. Deutschlands hat zur Verfügung, inbesondere Wagenbauindustrie würdigenen zu stellungsgebiete, eine Gegenüberstellung und Straßenbahn fährten im Jahre 4,3 Milliarden Kellereisen bei 1 Straßenbahn 3,5 Kellereisen bei 1 gibt sich für die Leistung von rund eine Folge von 1 tatsächliche Befürwortung der Drittel von der Bürgermeisterei Verwaltung seine der Ausstellung Ausstellung in der

Als Vertreter des Ministers für Reichs- und Eisenbahnen, Dr. v. Bismarck, besuchte die Ausstellung, um die preußischen Bahnen zu betrachten.

„Ohne Abm... Das Kömer

Das Jahres-Seelenamt für die verlebene Frau Ww. Melchior Bruns findet am Montag, den 24. ds. Mts., morgens 9 Uhr in der St. Georgskirche statt, wozu freundlichst eingeladen wird.

Das Jahresseelenamt für die verlebene Frau Ww. Carl Zeunjen findet statt am Dienstag morgen 9 Uhr in der St. Georgskirche, wozu fröhlichst eingeladen wird.

Bekanntmachung. Die Stadthauptkasse (Einnahmekasse) ist von Donnerstag, den 26. September bis Samstag, den 29. September einschl. wegen dringender Abrechnungsarbeiten geschlossen. Bocholt, den 21. September 1928. Der Oberbürgermeister.

Bekanntmachung. Anträge auf Ausstellung von Wandergewerbescheinen für das Jahr 1929 sind bis zum 10. Oktober ds. Js. auf dem hiesigen Amtsbüro — Zimmer Nr. 3 — zu stellen. Diejenigen Antragsteller, die im Besitze eines Wandergewerbescheines für 1928 sind, haben diesen bei Stellung des Antrages mit vorzulegen. Bocholt, den 20. September 1928. Der Bürgermeister des Amtes Liebern-Werth: Blum.

Bekanntmachung. Die Herbstschau über die Wasserläufe in der Gemeinde Ringenberg einschließlich der Gräben in der Schloß findet am Donnerstag, den 4. Oktober von vormittags 8 Uhr ab statt. Die Schau über den Seegraben findet am Samstag, den 6. Oktober, ebenfalls von vormittags 8 Uhr ab statt. Die Reinigungspflichtigen haben nach den bestehenden Bestimmungen die Reinigung bis zu den vorgenannten Terminen vorzunehmen und zu gewährleisten, daß jede Nichtbeachtung der Vorschriften bestraft wird. Wesel, den 18. September 1928. Der Ehrenbürgermeister von Ringenberg: G. Rüter.

Bekanntmachung. Am Donnerstag, den 27. September 1928, nachmittags 2 1/2 Uhr, werden auf dem Güterhof des Zollamtes Lebensmittel, Rasse, ein Vollreis für 200 Personen, ein Vollreis für 100 Personen, ein Vollreis für 50 Personen, ein Vollreis für 25 Personen, ein Vollreis für 12 Personen, ein Vollreis für 6 Personen, ein Vollreis für 3 Personen, ein Vollreis für 1 Person, ein Vollreis für 1/2 Person, ein Vollreis für 1/4 Person, ein Vollreis für 1/8 Person, ein Vollreis für 1/16 Person, ein Vollreis für 1/32 Person, ein Vollreis für 1/64 Person, ein Vollreis für 1/128 Person, ein Vollreis für 1/256 Person, ein Vollreis für 1/512 Person, ein Vollreis für 1/1024 Person, ein Vollreis für 1/2048 Person, ein Vollreis für 1/4096 Person, ein Vollreis für 1/8192 Person, ein Vollreis für 1/16384 Person, ein Vollreis für 1/32768 Person, ein Vollreis für 1/65536 Person, ein Vollreis für 1/131072 Person, ein Vollreis für 1/262144 Person, ein Vollreis für 1/524288 Person, ein Vollreis für 1/1048576 Person, ein Vollreis für 1/2097152 Person, ein Vollreis für 1/4194304 Person, ein Vollreis für 1/8388608 Person, ein Vollreis für 1/16777216 Person, ein Vollreis für 1/33554432 Person, ein Vollreis für 1/67108864 Person, ein Vollreis für 1/134217728 Person, ein Vollreis für 1/268435456 Person, ein Vollreis für 1/536870912 Person, ein Vollreis für 1/1073741824 Person, ein Vollreis für 1/2147483648 Person, ein Vollreis für 1/4294967296 Person, ein Vollreis für 1/8589934592 Person, ein Vollreis für 1/17179869184 Person, ein Vollreis für 1/34359738368 Person, ein Vollreis für 1/68719476736 Person, ein Vollreis für 1/137438953472 Person, ein Vollreis für 1/274877906944 Person, ein Vollreis für 1/549755813888 Person, ein Vollreis für 1/1099511627776 Person, ein Vollreis für 1/2199023255552 Person, ein Vollreis für 1/4398046511104 Person, ein Vollreis für 1/8796093022208 Person, ein Vollreis für 1/17592186044416 Person, ein Vollreis für 1/35184372088832 Person, ein Vollreis für 1/70368744177664 Person, ein Vollreis für 1/140737488355328 Person, ein Vollreis für 1/281474976710656 Person, ein Vollreis für 1/562949953421312 Person, ein Vollreis für 1/1125899906842624 Person, ein Vollreis für 1/2251799813685248 Person, ein Vollreis für 1/4503599627370496 Person, ein Vollreis für 1/9007199254740992 Person, ein Vollreis für 1/18014398509481984 Person, ein Vollreis für 1/36028797018963968 Person, ein Vollreis für 1/72057594037927936 Person, ein Vollreis für 1/144115188075855872 Person, ein Vollreis für 1/288230376151711744 Person, ein Vollreis für 1/576460752303423488 Person, ein Vollreis für 1/1152921504606846976 Person, ein Vollreis für 1/2305843009213693952 Person, ein Vollreis für 1/4611686018427387904 Person, ein Vollreis für 1/9223372036854775808 Person, ein Vollreis für 1/18446744073709551616 Person, ein Vollreis für 1/36893488147419103232 Person, ein Vollreis für 1/73786976294838206464 Person, ein Vollreis für 1/147573952589676412928 Person, ein Vollreis für 1/295147905179352825856 Person, ein Vollreis für 1/590295810358705651712 Person, ein Vollreis für 1/1180591620717411303424 Person, ein Vollreis für 1/2361183241434822606848 Person, ein Vollreis für 1/4722366482869645213696 Person, ein Vollreis für 1/9444732965739290427392 Person, ein Vollreis für 1/18889465931478580854784 Person, ein Vollreis für 1/37778931862957161709568 Person, ein Vollreis für 1/75557863725914323419136 Person, ein Vollreis für 1/151115727451828646838272 Person, ein Vollreis für 1/302231454903657293676544 Person, ein Vollreis für 1/604462909807314587353088 Person, ein Vollreis für 1/1208925819614629174706176 Person, ein Vollreis für 1/2417851639229258349412352 Person, ein Vollreis für 1/4835703278458516698824704 Person, ein Vollreis für 1/9671406556917033397649408 Person, ein Vollreis für 1/19342813113834066795298816 Person, ein Vollreis für 1/38685626227668133590597632 Person, ein Vollreis für 1/77371252455336267181195264 Person, ein Vollreis für 1/154742504910672534362390528 Person, ein Vollreis für 1/309485009821345068724781056 Person, ein Vollreis für 1/618970019642690137449562112 Person, ein Vollreis für 1/1237940039285380274899124224 Person, ein Vollreis für 1/2475880078570760549798248448 Person, ein Vollreis für 1/4951760157141521099596496896 Person, ein Vollreis für 1/9903520314283042199192993792 Person, ein Vollreis für 1/19807040628566084398385987584 Person, ein Vollreis für 1/39614081257132168796771975168 Person, ein Vollreis für 1/79228162514264337593543950336 Person, ein Vollreis für 1/158456325028528675187087900672 Person, ein Vollreis für 1/316912650057057350374175801344 Person, ein Vollreis für 1/633825300114114700748351602688 Person, ein Vollreis für 1/1267650600228229401496703205376 Person, ein Vollreis für 1/2535301200456458802993406410752 Person, ein Vollreis für 1/5070602400912917605986812821504 Person, ein Vollreis für 1/10141204801825835211973625643008 Person, ein Vollreis für 1/20282409603651670423947251286016 Person, ein Vollreis für 1/40564819207303340847894502572032 Person, ein Vollreis für 1/81129638414606681695789005144064 Person, ein Vollreis für 1/162259276829213363391578010288128 Person, ein Vollreis für 1/324518553658426726783156020576256 Person, ein Vollreis für 1/649037107316853453566312041152512 Person, ein Vollreis für 1/1298074214633706907132624082305024 Person, ein Vollreis für 1/2596148429267413814265248164610048 Person, ein Vollreis für 1/5192296858534827628530496329220096 Person, ein Vollreis für 1/10384593717069655257060992658440192 Person, ein Vollreis für 1/20769187434139310514121985316880384 Person, ein Vollreis für 1/41538374868278621028243970633760768 Person, ein Vollreis für 1/83076749736557242056487941267521536 Person, ein Vollreis für 1/166153499473114484112975882535043072 Person, ein Vollreis für 1/332306998946228968225951765070086144 Person, ein Vollreis für 1/664613997892457936451903530140172288 Person, ein Vollreis für 1/1329227995784915872903807060280344576 Person, ein Vollreis für 1/2658455991569831745807614120560689152 Person, ein Vollreis für 1/5316911983139663491615228241121378304 Person, ein Vollreis für 1/10633823966279326983230456482242756608 Person, ein Vollreis für 1/21267647932558653966460912964485513216 Person, ein Vollreis für 1/42535295865117307932921825928971026432 Person, ein Vollreis für 1/85070591730234615865843651857942052864 Person, ein Vollreis für 1/170141183460469231731687303715884105728 Person, ein Vollreis für 1/340282366920938463463374607431768211456 Person, ein Vollreis für 1/680564733841876926926749214863536422912 Person, ein Vollreis für 1/1361129467683753853853498429727072845824 Person, ein Vollreis für 1/2722258935367507707706996859454145691648 Person, ein Vollreis für 1/5444517870735015415413993718908291383296 Person, ein Vollreis für 1/10889035741470030830827987437816582766592 Person, ein Vollreis für 1/21778071482940061661655974875633165533184 Person, ein Vollreis für 1/43556142965880123323311949751266331066368 Person, ein Vollreis für 1/87112285931760246646623899502532662132736 Person, ein Vollreis für 1/174224571863520493293247799005065324265472 Person, ein Vollreis für 1/348449143727040986586495598010130648530944 Person, ein Vollreis für 1/696898287454081973172991196020261297061888 Person, ein Vollreis für 1/1393796574908163946345982392040522594123776 Person, ein Vollreis für 1/2787593149816327892691964784081045188247552 Person, ein Vollreis für 1/5575186299632655785383929568162090376495104 Person, ein Vollreis für 1/11150372599265311570767859136324180752990208 Person, ein Vollreis für 1/22300745198530623141535718272648361505980416 Person, ein Vollreis für 1/44601490397061246283071436545296723011960832 Person, ein Vollreis für 1/89202980794122492566142873090593446023921664 Person, ein Vollreis für 1/178405961588244985132285746181186892047843328 Person, ein Vollreis für 1/356811923176489970264571492362373784095686656 Person, ein Vollreis für 1/713623846352979940529142984724747568191373312 Person, ein Vollreis für 1/1427247692705959881058285969449495136382746624 Person, ein Vollreis für 1/2854495385411919762116571938898990272765493248 Person, ein Vollreis für 1/5708990770823839524233143877797980545530986496 Person, ein Vollreis für 1/11417981541647679048466287755595961091061972992 Person, ein Vollreis für 1/22835963083295358096932575511191922182123945984 Person, ein Vollreis für 1/45671926166590716193865151022383844364247891968 Person, ein Vollreis für 1/91343852333181432387730302044767688728495783936 Person, ein Vollreis für 1/182687704666362864775460604089535377456991567872 Person, ein Vollreis für 1/365375409332725729550921208179070754913983135744 Person, ein Vollreis für 1/730750818665451459101842416358141509827966271488 Person, ein Vollreis für 1/1461501637330902918203684832716283019655932542976 Person, ein Vollreis für 1/2923003274661805836407369665432566039311865085952 Person, ein Vollreis für 1/5846006549323611672814739330865132078623730171904 Person, ein Vollreis für 1/11692013098647223345629478661730264157247460343808 Person, ein Vollreis für 1/23384026197294446691258957323460528314494920687616 Person, ein Vollreis für 1/46768052394588893382517914646921056628989841375232 Person, ein Vollreis für 1/93536104789177786765035829293842113257979682750464 Person, ein Vollreis für 1/187072209578355573530071658587684226515959365500928 Person, ein Vollreis für 1/374144419156711147060143317175368453031918731001856 Person, ein Vollreis für 1/748288838313422294120286634350736906063837462003712 Person, ein Vollreis für 1/1496577676626844588240573268701473812127674924007424 Person, ein Vollreis für 1/2993155353253689176481146537402947624255349848014848 Person, ein Vollreis für 1/5986310706507378352962293074805895248510699696029696 Person, ein Vollreis für 1/11972621413014756705924586149611790497021399392059392 Person, ein Vollreis für 1/23945242826029513411849172299223580994042798784118784 Person, ein Vollreis für 1/47890485652059026823698344598447161988085597568237568 Person, ein Vollreis für 1/95780971304118053647396689196894323976171195136475136 Person, ein Vollreis für 1/191561942608236107294793378393788647952342390272950272 Person, ein Vollreis für 1/383123885216472214589586756787577295904684780545900544 Person, ein Vollreis für 1/766247770432944429179173513575154591809369561091801088 Person, ein Vollreis für 1/1532495540865888858358347027150309183618739122183602176 Person, ein Vollreis für 1/3064991081731777716716694054300618367237478244367204352 Person, ein Vollreis für 1/6129982163463555433433388108601236734474956488734408704 Person, ein Vollreis für 1/12259964326927110866866776217202473468949912977468817408 Person, ein Vollreis für 1/24519928653854221733733552434404946937899825954937634816 Person, ein Vollreis für 1/49039857307708443467467104868809893875799651909875269632 Person, ein Vollreis für 1/98079714615416886934934209737619787751599303819750539264 Person, ein Vollreis für 1/196159429230833773869868419475239575503198607639501078528 Person, ein Vollreis für 1/392318858461667547739736838950479151006397215279002157056 Person, ein Vollreis für 1/784637716923335095479473677900958302012794430558004314112 Person, ein Vollreis für 1/1569275433846670190958947355801916604025588861116008628224 Person, ein Vollreis für 1/3138550867693340381917894711603833208051177722232017256448 Person, ein Vollreis für 1/6277101735386680763835789423207666416102355444464034512896 Person, ein Vollreis für 1/12554203470773361527671578846415332832204710888928069025792 Person, ein Vollreis für 1/25108406941546723055343157692830665664409421777856138051584 Person, ein Vollreis für 1/50216813883093446110686315385661331328818843555712276103168 Person, ein Vollreis für 1/100433627766186892221372630771322662657637687111424552206336 Person, ein Vollreis für 1/200867255532373784442745261542645325315275374222849104412672 Person, ein Vollreis für 1/401734511064747568885490523085290650630550748445698208825344 Person, ein Vollreis für 1/803469022129495137770981046170581301261101496891396417650688 Person, ein Vollreis für 1/1606938044258990275541962092341162602522202993782792835301376 Person, ein Vollreis für 1/3213876088517980551083924184682325205044405987565585670602752 Person, ein Vollreis für 1/6427752177035961102167848369364650410088811975131171341205504 Person, ein Vollreis für 1/12855504354071922204335696738729300820177623950262342682411008 Person, ein Vollreis für 1/25711008708143844408671393477458601640355247900524685364822016 Person, ein Vollreis für 1/51422017416287688817342786954917203280710495801049370729644032 Person, ein Vollreis für 1/102844034832575377634685573909834406561420991602098741459288064 Person, ein Vollreis für 1/205688069665150755269371147819668813122841983204197482918576128 Person, ein Vollreis für 1/411376139330301510538742295639337626245683966408394965837152256 Person, ein Vollreis für 1/822752278660603021077484591278675252491367932816789931674304512 Person, ein Vollreis für 1/1645504557321206042154969182557350504982735865633579863348609024 Person, ein Vollreis für 1/3291009114642412084309938365114701009965471731267159726697218048 Person, ein Vollreis für 1/6582018229284824168619876730229402019930943462534319453394436096 Person, ein Vollreis für 1/13164036458569648337239753460458804039861886925068638906788872192 Person, ein Vollreis für 1/26328072917139296674479506920917608079723773850137277813577744384 Person, ein Vollreis für 1/52656145834278593348959013841835216159447547700274555627155488768 Person, ein Vollreis für 1/105312291668557186697918027683670432318895095400549111254310975536 Person, ein Vollreis für 1/210624583337114373395836055367340864637790190801098222508621951072 Person, ein Vollreis für 1/421249166674228746791672110734681729275580381602196445017243902144 Person, ein Vollreis für 1/842498333348457493583344221469363458551160763204392890034487804288 Person, ein Vollreis für 1/1684996666896914987166688442938726917102321526408785780068975684576 Person, ein Vollreis für 1/336999333379382997

Alfred Hochstetter
Münster
Größtes Spezialhaus
für Damen- und Mädchen-Kleidung

Außerordentlich große Abteilungen
für gediegene, elegante, aparte
Damenkleider
in Wolle, Seide und wunder-
vollen modernen Stoffen.

Ein angenehmes Bewußtsein

Ist es gewiß für jede Dame, das zuverlässigste Geschäft aufzusuchen, wo zum Beginn der neuen Saison alle Neuheiten in erschöpfend großer Auswahl vertreten sind. Die Preise, wie immer, äußerst annehmbar, sodaß auch bedeutende Ansprüche ohne hohe Geldausgaben erfüllt werden.

Ulster-Damenmäntel ... von 120.- bis **16.50**
Uni Damenmäntel ... von 100.- bis **19.75**
Plüschmäntel ganz auf Damast ... von 100.- bis **49.00**
Saison-Neuheiten ... von 100.- bis **19.75**
Mädchenmäntel ... von 50.- bis **5.00**
Mädchenkleider ... von 4.00 bis **4.90** (in 90 cm) in
Außerst preiswert.

Dein Waschmittel:

Persil

Vertreter **Carl Noth, Münster i. Westf.,**
Grüner Grund 23

Möbel-Gelegenheitskauf!

Wegen Geschäftsverlegung und Vergrößerung unserer Geschäftsräume verkaufen wir unsere

Qualitäts-Möbel

Speise-, Herren-, Schlafzimmer u. Küchen zu bedeutend herabgesetzten Preisen.
Nie wiederkehrende günstige Gelegenheit.

Möbelmagazin vereinigter Tischlermeister
Inh.: W. Niehues
Eisenbahnstr. 11 Münster rechts v. Bahnhof
Lieferung auch nach auswärts franko!

Verlangen Sie Vorschläge
für

Neuzzeitliche Wohnräume

Möbel
Innendekorationen
Gardinen
Teppiche
Möbelstoffe
Polstermöbel

Indanthren

Durch fachmännische Beratung in allen Fragen der Raumkunst, wie Wahl der Möbel, Dekorationen, Tapeten und des Anstrichs wird für ein geschmackvolles Arrangement garantiert. In unseren Werkstätten wird nur das beste Material verarbeitet. — Spezialität: Umarbeitung älterer Polstermöbel und Kompletierung von Zimmern im antiken und modernen Stil.

Größte Möbel-Ausstellung des Münsterlandes

Alleinverkauf der Deutschen Werkstätten Indanthren — Stoffe — Künstler-Drucke

O. C. Korte
Werkstätten für Raumkunst m. b. H.
Münster i. W. (vorm. Rack & Korte) Mitglied des D. W. B.
Fürstenbergerhaus, Alter Steinweg 16
Telephon 20251
— Werkstätten für Innendekorationen, Möbel, Kunstgewerbe —

Von der Rette zurück!

Dr. Richter
Spezialarzt für Magen- und Darmkrankheiten
Münster, Salzstr. 53.

Von der Rette zurück!

Professor Sticker,
Facharzt für Geschlechtskrankheiten
Münster, Deetle's 25.

Möbeltransporte und Umzüge
führt billigst aus mit
Schnellwagen
H. Ablenz, Dülmen

Chevrolet-Limousine
Modell 27, 5-Sitzer, wie neu, nur 3000 km gefahren, für 3600 Mk., mit allen glänzenden Zubehörsbedingungen, zu verkaufen.
Weckbrock, Münster, Gollistr. 7.

Ein Münster umfänglich
halber auf 1000000 Lebensmittelpreise mit Wohnung zu April 1929 abzugeben. Preis 12-15000 Mk. Off. unt. G 928 an die Anstalt. Fern. der Seno, Münster.

Wohnungsuchende
finden in ruhiger Lage im Orte Geseke angenehmes Heim von 4-5 Zimmern in neuem Haus mit modernem Bade- und Kellerräumen, Kellerräumen und Bodenraum, sowie Garten (Größe nach Belieben) bei Herabgabe eines geringen Bauzinses, der auf die Miete verrechnet wird. Näheres erfragen bei Anstalt G. D. H. Eduard & Co. in Geseke.

Archie-Motorrad
350 ccm, sehr gut bewahrt und verfertigt, zum Preise von 350 Mk. sofort zu verkaufen.
E. Gamm, Senden i. W., Tel. 102.

Konkurs-
verteilung durch Konkurs-Verwalter Schödel, Münster, Hermannstr. 63.
Tel. 21174. (b5357)

Heiraten

Ehen
vermittelt streng vertraulich
G. Pohlmann, Obersekretär i. R., Osnabrück, Katharinenstraße 87, A. Pohlmann.

FRANKFURTER HERBSTMESSE

30. SEPT. - 3. OKT.
Allgemeine Herbstmesse

23. SEPT. - 3. OKT.
Maschinenschau in der Festhalle

29. SEPT. - 3. OKT.
Internationale Nahrungs- und Genussmittelmesse

9. OKTOBER 1929
Internat. Getreidehandeltag der Frankfurter Börse

Auskünfte, Prospekte, Verkauf von Messeausweisen bei den ehrenamtlichen Vertretern, Reisebüros, Verkehrsverein und beim Messamt Frankfurt a. M.

Kinderleicht

mache ich Ihnen die Anschaffung eines Klaviers, Flügels oder Harmoniums. Verlangen Sie sofort meine Preise und Bedingungen. Sie kaufen dann nur bei mir.

Domp's Piano-Haus
Münster i. W., Prinzipalmarkt Nr. 12
Mein Geschäft besteht seit 1879. (b6104)

Landwirte
verlangen Sie von Ihrem Maschinenlieferanten

„Hagedorn“-Kartoffelernter

Falls dieser nicht liefern kann, direkt von uns. Wir erhalten täglich die besten Zeugnisse darüber. Siehe untenstehend.

Die von Ihnen im Jahre 1914-15 bezogenen Kartoffelernter Original-„Hagedorn“ haben die heute alle zur allgemeinen Befriedigung der Kartoffelernter. Trotz unserer bisherigen schwierigen Bodenverhältnisse sind heute, nach 14 Jahren, noch keine nennenswerten Reparaturen vorgenommen. Ich bitte Sie, mir sofort wieder Prospekte und äußerste Wiederverkaufspreise zu übersenden.

Fachmänner haben berechnet, daß bei Ernten von 10 Morgen Kartoffeln gegen Handarbeit der ganze Maschinenpreis verdient ist.

Auf großen Prüfungen von der deutschen Landwirtschaftsgesellschaft haben unsere „Hagedorn“-Kartoffelernter am besten gearbeitet.

Lieferung jetzt noch prompt zu günstigen Preisen aus Lager vorrat.

Gebr. Hagedorn & Co.,
Maschinenfabrik und Eisengießerei,
Warendorf
Telephon 19.

„Keine Wassernot mehr“

A. Hagemann
Essen
Pettenkoferstr. 27
Fernsprecher Nr. 43440

Bohrarbeiten Brunnenbau

Versuchs-Bohrungen
Pump-Versuche
Grundwasser-senkungen
Boden-Untersuchungen

Wasser-Versorgung

Ingenieurbesuch und Projektausarbeitung kostenlos.

Wohnungsuchende
finden in ruhiger Lage im Orte Geseke angenehmes Heim von 4-5 Zimmern in neuem Haus mit modernem Bade- und Kellerräumen, Kellerräumen und Bodenraum, sowie Garten (Größe nach Belieben) bei Herabgabe eines geringen Bauzinses, der auf die Miete verrechnet wird. Näheres erfragen bei Anstalt G. D. H. Eduard & Co. in Geseke.

Archie-Motorrad
350 ccm, sehr gut bewahrt und verfertigt, zum Preise von 350 Mk. sofort zu verkaufen.
E. Gamm, Senden i. W., Tel. 102.

Konkurs-
verteilung durch Konkurs-Verwalter Schödel, Münster, Hermannstr. 63.
Tel. 21174. (b5357)

Heiraten

Ehen
vermittelt streng vertraulich
G. Pohlmann, Obersekretär i. R., Osnabrück, Katharinenstraße 87, A. Pohlmann.

AEG

Rundfunk-Gerät „GEATRON“
Batterieloses Dreiröhren-Gerät

Preis RM 198,—
einschließlich Röhren

Anschluß an jede Lichtsteckdose
Empfang aller starken Sender
Zwangsläufiger Berührungsschutz
Büchsen für Grammophonbetrieb

Erhältlich in allen Radiohandlungen und einschlägigen Geschäften

Elektro-Magnetopatisches Naturheilinstitut
Festum 21511 Münster i. W. Ammerstr. 8 pt.

empfehle ich zur erfolgreichen Behandlung aller auf Nervenschwäche beruhenden Leiden, sowie Rheuma, Gicht, Ischias, Magenleiden usw. usw.

Dankschreiben!

Ich hatte ein schmerzhaftes Nervensystem, wovon ich kaum glauben wollte, daß es sich so leicht beheben ließe. Ich war bei Herrn Springer in Behandlung und schon nach 3 Wochen konnte ich feststellen, daß ich fast geheilt war, nach 8 Wochen fühlte ich mich wieder ganz gesund und konnte in meiner Weise mehr klagen. Gern werde ich Herrn Springer allen Nervensystemleiden auf das Beste weiterempfehlen.
Lemgo, 4. Februar. C. H.

Selt 3 Jahren litt ich an schweren Herz- und Nervenleiden, wovon ich kaum glauben wollte, daß es sich so leicht beheben ließe. Ich war bei Herrn Springer in Behandlung und schon nach 3 Wochen konnte ich feststellen, daß ich fast geheilt war, nach 8 Wochen fühlte ich mich wieder ganz gesund und konnte in meiner Weise mehr klagen. Gern werde ich Herrn Springer allen Nervensystemleiden auf das Beste weiterempfehlen.
Lemgo, 4. Februar. C. H.

Zahlreiche Dankschreiben stehen zur freien Einsicht zur Verfügung. — Auskunft nach Wunsch kostenlos. Rückporto beifügen. — Auf Wunsch Hausbesuch.

Sprechstunden: vorm. 9-12 Uhr, nachm. 2-4 Uhr,
Sonn- und Feiertage 10-12 Uhr.

Westfalia
Separator

Bestes deutsches Erzeugnis

Mit Zentralölung
Neuartiger
Getriebedichtung
Tourenzähler
Scharf entrahmender Trommel

Preiswert und gut

RAMESOHL & SCHMIDT A.G.
Oelde i. Weste

General

Eine gut be...

In dem großen Münster tagte am ... Westfälischen Bauern ... den Kreisen der ... Vorführte der ... Vorstandsmitglied ... merkte man u. a. ... der Deutschen ... Hörenbach ... Herrn Dr. ... präsidenten von ... räte aus Westfalen ... Um 10 Uhr ... lung. Er führte u. ... ehten Herrn ... Ich begrüße Sie ... aus, wozu ich ... hat. Ich halte es ... barkeit, des ... Amt des ... und ... freier von ... seinen Schaffens ... ernereins. (Brau ... Schwierigkeiten ... Kämpfe beiseite ... großen Dankes ... Arbeit schufte. ... aus für alle ... leistet haben. (B ... schichte des West ... Rang haben. (B ... des näherten auf ... und belonte vor ... jeder berufstätig ... wie der große. ... er sich sehr ge ... im Augenblick d ... übrigen aber G ... derte weiter Sch ... und Abbau der ... lenkampf innerh ... nen diesen Kl ... die ihn führen. (... feil innerhalb d ... frühen Tag und ... fall!)

Es wird dann ... Vorstandsmitglied ... vorgelegt. Nach ... lumbelständigen ... hert von ... Westfälischen Bauern ... schlag wird angenom ... freier von ... führte dann ein ... ein Gefühl der ... gelten von die ... Und dieses Gefü ... Vorhang zum ... dies die größte ... Bauernverein zu ...

Mö

Die Fürtlich ... in ... gef ...

Alle Zahlungen ... on die Rentel ... Dr. 3132 ... Fürtlich ... Rentel ...

Klein-TO
FÜR DEN ...

Heinrich ... Münster i.

Der neue ... Halbjah ... beginnt am 1. O ... Liebezells ... Inh. ... Münster i. W., Königl ... Abendunterricht ... von 9.30 b ...

2 Kalanden
1 Zylinder-Ge
Säberei und ...
au kaufen ...
Offerten unter M R 11 ...
Bogler, Köln.

Generalversammlung des Westfälischen Bauernvereins

Eine gut besuchte Tagung. — Freiherr von Kerckerink zum Ehrenvorsitzenden ernannt.
Stellungnahme zur Frage der Eingemeindungen.

Münster, 22. September.

In dem großen Saale des Zoologischen Gartens zu Münster tagte am Samstag die Generalversammlung des Westfälischen Bauernvereins. Die Versammlung war aus den Kreisen der Landwirtschaft sehr gut besucht. Den Vorsitz führte der in der am Tage vorher stattgefundenen Vorstandssitzung neu gewählte Präsident, Herr Gustav Dietmann, Gladbeck. Am Vorsitzendlichen bemerkte man u. a. Herrn Dr. Hermes, den Präsidenten der Deutschen Bauernvereine, Herrn Generalleutnant Hördt, Münster, Freiherrn von Ledebour, Herr Dr. Amelungen, Münster, die Regierungspräsidenten von Arnsberg und Minden und viele Landräte aus Westfalen.

Am 19. Uhr eröffnete Herr Dietmann die Versammlung. Er führte u. a. folgendes aus: „Meine sehr verehrten Herren! Liebe Freunde und Vereinsgenossen! Ich begrüße Sie heute zum ersten Male von der Stelle aus, wohin mich gestern Ihr großes Vertrauen berufen hat. Ich halte es für einen Akt der Pflicht und Dankbarkeit, des Mannes zu gedenken, der 12 lange Jahre das Amt des Präsidenten bekleidete, das er nun aus Gesundheitsrücksichten niederlegt. Ich danke dem Herrn Freiherrn von Kerckerink zu Völgel für seine Tätigkeit und seinen Schaffensgeist im Interesse des Westfälischen Bauernvereins. (Bravo!) Er hat in den Jahren manche Schwierigkeiten zu überwinden gehabt und manche Kämpfe bestehen müssen. Der Bauernverein ist sich der großen Aufgabe bewußt, die er ihm für die geleistete Arbeit schuldet. (Bravo!) Ich spreche Ihnen den Dank aus für alle Arbeit, die Sie für unsere Organisation geleistet haben. (Bravo!) Ihr Name wird in der Geschichte des Westfälischen Bauernvereins stets einen guten Platz haben. (Bravo!) Herr Dietmann ging dann den näheren auf das Programm des Bauernvereins ein und betonte vor allem die Wichtigkeit der Eingemeindungen. (Bravo!) Er sprach auch von der Bedeutung der Landwirtschaft für die Volkswirtschaft und die Notwendigkeit der Förderung der Landwirtschaft. (Bravo!) Er schloß seine Rede mit dem Wunsch, daß der Bauernverein in der Zukunft noch mehr zu leisten vermöge. (Bravo!)“

Es wird dann ein Vorschlag, der in der gestrigen Vorstandssitzung gefaßt ist, der Generalversammlung vorgelegt. Nach diesem Vorschlag soll der nun aus der Vorstandssitzung von seinem Amt zurücktretende Freiherr von Kerckerink zu Völgel zum Ehrenpräsidenten des Westfälischen Bauernvereins ernannt werden. Der Vorschlag wird angenommen.

Freiherr von Kerckerink dankte bewegt und führte dann etwas folgendes aus: „Ich leugne nicht, daß ein Gefühl der Wehmuth mich ergrieffen hat, als ich gestern von diesem Vorhange übertrat wurde. Und dieses Gefühl verstärkt sich heute, da Sie diesen Vorschlag zum Beschluß erhoben haben. Ich weiß, daß dies die größte Auszeichnung ist, die der Westfälische Bauernverein zu vergeben hat und daß es das erste Mal

ist, wo sie vergeben wird. Mein Verdienst steht hierzu in gar keinem Verhältnis. Ich nehme die Auszeichnung an in Stolz und in Dankbarkeit. Danken möchte ich aber nicht nur für die unerbittliche Ehre, danken möchte ich auch für die Treue und Hilfe, mit der Sie in schwerer Zeit meine Arbeit unterstützt haben. Danken möchte ich auch vor allem Herrn Dietmann und Herrn Meyer zur Halle, danken den Beamten des Vereins, vor allem Herrn Dr. Goltz, der hoffentlich noch lange für uns arbeiten wird.“

Ich beabsichtige nicht, mich von der öffentlichen Tätigkeit zurückzuziehen. (Bravo!) Ich hoffe, daß ich mich nach Wiederherstellung meiner Gesundheit wieder ganz zur Verfügung stellen kann, den Bauern, denen meine Arbeit gegolten hat und denen sie weiterhin bis an mein Ende gelten wird. (Bravo!)

Wünsche der Bauernvereine weiter wachsen und sich entwickeln zum Nutzen des ganzen Landvolkes. (Lebhafter Beifall!)

Im weiteren Verlauf der Versammlung verliest Herr Dr. Goltz den Hauptvorstandsbericht über die Tätigkeit des Vereins, die recht umfangreich war. In alle schwersten Fragen, die vor allem auch in den Ein- und Umeingemeindungen, in der Abfrage, habe der Verein im Interesse der Landwirtschaft eingegriffen.

Von einem Versammlungsteilnehmer wird ein Antrag vorgebracht, der verlangt, Herrn Dr. Hermes wieder in den Dienst des Vereins zu stellen. Dieser Antrag findet von vielen Seiten lebhaften Beifall. Der Vorstand wird sich mit diesem Antrage befassen.

Dann wird das Wort Herrn Reichsminister a. D. Dr. Hermes, Berlin, erteilt, der in einem lauten, interessanten, tiefgründigen Vortrage auf die Fragen eingeht, die heute die deutsche Landwirtschaft beschäftigen. Er stellt in seiner Rede die Forderung, die deutsche Landwirtschaft zu fördern und zu unterstützen. (Bravo!)

Im Anschluß an die Rede des Herrn Dr. Hermes hielt Freiherr von Völgel, Münster, ein Referat über: „Stellungnahme zum Problem der Eingemeindungen und der Aufhebung der Landfreiheiten“. Seine Ausführungen gipfelten in einer Entschiedenheit, die er der Versammlung vorzulegen und bis annehmen wurde. Diese Entschiedenheit hat folgenden Wortlaut:

Der Westfälische Bauernverein tritt für die preukische Steuererleichterung, bei der geplanten Verwaltungsreform und Neuorganisation der Verwaltungseinheiten im Westen sich folgenden Grundsätzen stellen zu lassen:

1. Die Erweiterung der Großstädte und Eingemeindungen bisher freischnittpflichtiger Gebiete in Großstädte ist aus fiskalpolitischen, verwaltungsrechtlichen und kulturellen Gründen auf das unumwandelbar notwendigste Maß zu beschränken. Ausnahmefälle, in denen die Eingemeindung einzuräumen ist, erkennt durch aus unzulässig.

2. Die Bildung und Entwicklung von Mittelstädten ist zu fördern; das Nebeneinanderbestehen

mehrerer selbständiger Mittelstädte ist grundsätzlich der Zusammenfassung zu einer Großstadt vorzuziehen.

3. In ländlichen Bezirken ist nach aller Möglichkeit die bisherige Kreisverteilung — abgesehen von etwa notwendigen Grenzregulierungen — beizubehalten; die Bildung sogenannter Großkreise in solchen Gebieten ist zu vermeiden. Die Verwaltung wegen der räumlichen Ausdehnung solcher Kreise, die die persönliche Führung des Landrats mit der Kreisverteilung auf und führt zu einer unerwünschten Vergrößerung der Kreisverwaltungen. Das Ideal bleibt in den ländlichen Gebieten des Westens der Landkreis mit 40-60.000 Einwohnern.

4. In dicht besiedelten, industriellen Gebieten ist auf die Erhaltung und Wiederherstellung leistungsfähiger Landkreise Bedacht zu nehmen. Um eine Ausdehnung dieser Kreise von innen heraus durch das Ausdehnungsstreben früher freischnittpflichtiger, jetzt freischnittpflichtiger Städte auch für die Zukunft zu verhindern, erscheint es in manchen Fällen zweckmäßig und notwendig, jetzt freischnittpflichtige Städte wieder in die Verwaltung des Kreises zurückzuführen. Welche Teile können dabei nur gewinnen, da hierdurch ein gesunder Länderausgleich erfolgt.

5. Bei der Ausgestaltung der Befugnisse der Kreisverwaltungen erscheint die unbeschränkte Gewährung der sogenannten Kompetenz-Kompetenz mit Rücksicht auf die notwendige und erwünschte Selbstständigkeit der Landgemeinden und freischnittpflichtiger Städte nicht unbedenklich; in jedem Falle bedarf es einer zuverlässigen neutralen verwaltungsgerichtlichen Instanz, die darüber zu wachen hat, daß die Kreise die ihnen etwa zu gewährenden Kompetenz-Kompetenz nicht missbrauchen können.

Die Landwirtschaft muß erwarten, daß durch Beachtung dieser Grundsätze und durch Ausgestaltung wahrer Selbstverwaltung mit der Verwaltungsreform eine Entwicklung angeht, die dem Landvolk wieder den Einfluß in Verwaltung und Regierung zurückgibt, den es als wichtiger Träger echter Kultur und reiner Sitte und als anerkannter Jungbrunnen des ganzen Volkes mit Recht beanspruchen kann.

Es entspann sich nach diesem Referat noch eine längere Debatte, an der sich u. a. auch Herr Regierungspräsident Dr. Amelungen beteiligte. Die Generalversammlung, die gegen 2 Uhr geschlossen wurde, wurde gegen 2 Uhr geschlossen.

Zeno-Briefkasten.

Ein Mietvertrag, der für längere Zeit als ein Jahr geschlossen wird, bedarf der schriftlichen Form. Wird die Form nicht beachtet, so gilt der Vertrag als für unbestimmte Zeit geschlossen; die Kündigung ist jedoch nicht für eine frühere Zeit als den Schluß des ersten Jahres zulässig.

Breslau 100. Sie müssen uns nähere Angaben über den in Ihrem Schreiben erwähnten Schriftsteller machen. Keine in- oder ausländische Biographien-Sammlung verzeichnet seinen Namen, in keinem Buchhändler-Katalog sind seine Werke genannt.

H. S. Auch wer vor 1900 geheiratet hat, war nicht verpflichtet ein Testament zu errichten. Ist kein Testament vorhanden, so leitet die Mutter, wenn die Eltern in Testamenten geheiratet haben, mit den Kindern nach dem Tode des Vaters die Gütergemeinschaft fort. Die Mutter war zur Hälfte, die Kinder

anteilmäßig zur anderen Hälfte an dem gemeinsamen Vermögen beteiligt. Die Mutter kann im Testament über das ganze gemeinsame Vermögen letztwillig verfügen. Sie muß dabei aber berücksichtigen, daß die Hälfte den Kindern gehört und muß ihnen deshalb zum mindesten den Wert ihres Anteils in Geld ausbezahlen. Ist dies nicht der Fall, so können die Kinder nach dem Tode der Mutter diese Ansprüche gegen den Erben geltend machen.

Öingen. Fehlt einem Grundstück die zur ordnungsmäßigen Benutzung notwendige Verbindung mit einem öffentlichen Weg, so kann der Eigentümer von den Nachbarn verlangen, daß sie bis zur Hebung des Mangels die Benutzung ihrer Grundstücke zur Herstellung der erforderlichen Verbindung dulden. Die Richtung des Weges und der Umfang des Benutzungsrechts werden eventuell durch Urteil bestimmt.

Technik.

Vom Koffhäuser-Technikum, Bad Frankenhausen.

Die letzten 20 Jahre technischer Entwicklung auf deutschem Boden brachten eine unübersehbare Steigerung der Leistungen in allen industriellen Betrieben. Diesen stetig steigenden Anforderungen an Mensch, Maschine und Stoff muß heute eine technische Bildungsbildung durch Schaffung besonderer Lehranstalten nicht nur für Konstrukteure, die Maschinen berechnen und entwerfen, sondern auch für Betriebsingenieure, die sie in den Werkstätten erbauen, gerecht werden.

Das Koffhäuser-Technikum verfolgt unter Anspannung aller Kräfte seit mehr als 20 Jahren dieses Ziel. In Erkenntnis des Grundgesetzes, daß die Studierenden nicht kritisch glauben, sondern sehen und erleben sollen, sind weitverzweigte Laboratorien für „Schwaben- und Stahlstromtechnik“, für „Allgemeine u. Landmaschinenbau“ und in letzter Zeit durch Einverleibung eines dritten mehrstöckigen Gebäudes in den Unterrichtsbetrieb auch solche für „Werkstoffprüfung und Metallographie“, für „Werkzeugmaschinen und chemisch-technische Untersuchungen“, sowie ein „Koffhäuser-Laboratorium“ eingerichtet worden. So ist das Koffhäuser-Technikum in den Stand gesetzt, Vorlesungen weitgehend mit praktischen Übungen in den Laboratorien zum Nutzen und zur gründlichen Nachausbildung seiner Studierenden abwechseln zu lassen. Das kommende Wintersemester wird mit einem mehrtägigen Lehrgang eingeleitet, der vom Reichsverband für Kraftfahrlehrer am Koffhäuser-Technikum, Bad Frankenhausen, abgehalten wird.

H.-S.-A.-Zigarren

Mein großer Erfolg ist der beste Beweis. Sie sind von jeder Eigenschaft befreit und billiger. Sie sind in den besten Zigarrenfabriken hergestellt. H. S. A. Zigarren. 15. Tel. 40601. H. Schulte Altenroth Tabakverhandlung.

Was ist Total?

Total-Tabletten sind ein hervorragendes Mittel gegen Rheuma, Gicht, Ischias, Grippe, Nerven- u. Kopfschmerzen, Erkältungskrankheiten. Sollen Sie sich nicht durch minderwertige Mittel über 5000 Markte überlassen die hervorragende Wirkung des Total. Fragen Sie Ihren Arzt. In allen Apotheken. Preis Mk. 1.40. 6,40 China. 124 Ltbl. 14.5 Acid. each sal. ad. 100 Amyl.

Möbelkäufer

vorübergehend

10-20% Sonderrabatt

auf alle Möbel, Polstermöbel, Teppiche und Dekorationen

Möbelhaus Heidmeier

Münster i. W. Bahnhofstr. 60 vom Bahnhof links Freie Lagerung Autoanlieferung Das größte Unternehmen des Münsterlandes für Wohnungseinrichtungen

Die Fürstlich Salm-Horstmar'sche Rentei in Horstmar wird am 30. Sept. d. Js. geschlossen. Alle Zahlungen sind ab 1. Okt. d. Js. an die Rentei Coesfeld — Post d. Nr. 3132 Amt Dortmund — zu leisten. Fürstlich Salm-Horstmar'sche Rentkammer Coesfeld.

Klein-TORPEDO

FÜR DEN GEWIRTSCHAFTLICHEN



Heinrich Buschmann Münster i. W., Drubbel

Der neue Halbjahrskursus Liebezellskaufm. Privatschule beginnt am 1. Oktober 1928. Münster i. W., Königsstr. 51 Fernruf 21194. Abendunterricht: Dienstags und Donnerstags von 9.30 bis 21.30 Uhr.

2 Ralander 1 Zylinder-Trockenmaschine und sonstige gebrauchte Färberei- und Appreturmaschinen zu kaufen gesucht. Offerten unter M R 1115 an M. A. Dörmann & Co., Münster, K. 1115.

STRÜMPFE

Elegante Form Beste Qualität Niedrigster Preis Drei Vorzüge der Strümpfe von J. M. FEIBES, Münster i. Westf.



... plötzlich geht das Licht aus!

Größte Verlegenheit! Sicherung durch? Kein Ersatz? Einfache Abhilfe: Nimm Elfa-Automat Ein Druck auf den Knopf schaltet den Strom sofort wieder ein. Von jedermann zu bedienen! Einmalige Anschaffung!



BEI JEDEM ELEKTRO-INSTALLATEUR ZU HABEN!

Mechanische Schreinerei und Stuhlmacherei.

In einem Dorfe von ca. 1000 Einwohnern in der Nähe Dülmens, hat der Unterzeichnete ein Wohnhaus mit Schreinerei und Stuhlmacherei unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Am Orte ist sonst kein ähnlicher Betrieb, daher für Schreiner, Stuhlmacher und Zimmerer sehr passend, mit besten Erfolge auszuführen. Das Wohnhaus hat 7 Räume, 1 Ladenlokal, 1 große Küche, 2 Keller, Tenne mit Stallung. Die Werkstatt mit sämtlichen modernen elektr. betriebenen Holzbearbeitungsmaschinen befindet sich in einem Anbau. Das Haus ist Fachwerk. Circa 1 1/2 Morgen Land kann mit übernommen werden. D 125 Dülmen, den 19. September 1928. Johannes Bochhoff, beid. Auktionator, Münsterstraße 54. Telefon 30. Bei schriftlichen Anfragen sind 50 Pf. Porto beizufügen. Auskunft über den Verkauf erteilt ebenfalls der Auktionator Bölte, Dorup, Hof 17.

Für Dich

Die beste Fußbodenlackfarbe Hochglanzend - Steinhardt Zu haben in allen Drogerien.

Auto-Oel

Kernleder, Kamelhaar, Balala-Treibriemen Alleinvertretung der Orig. Helm-Riemen sowie sonstige technische Bedarfsartikel sofort ab Lager lieferbar. Paus & Niester, Münster i. W., Tel. 22187. Oel-Import Agidist. 52

Gußschrott

alle Maschinenanlagen, Gabel, Altmalle, z. Umarmen, Kautschuk (auch zum Selbstabbrechen) Ebenfalls Lötmaschinen G. M. H. Lötmaschinen.

ZOO Münster i. W.

Vom 27. Sept. bis einschl. 7. Oktober 1928 Große Völkerschau! John Hagenbeck's Ceylon-Dorf 70 Personen 70 6 Elefanten 6 Zebus, Schlangen u. a. Fakire, Teufelstänzer, Feuerfresser, Schwergeschützte, Tänzerinnen, Ceylonische Zauberer Yoghi Kunsthandwerker: Schnitzer, Töpfer, Seidensticker, Goldschmiede u. a. m. Singalesische und mohamedanische Küchen Elefantenreiter Täglich große Vorstellungen: 11 1/2, 15 (5), 16 1/2 (4 1/2), 18 (6) und 20 1/2 (8 1/2) Uhr Eintrittspreise: Fremde: Erwachsene 1.00 Mk. Kinder bis zu 14 Jahren 0.50 Jahreskarten-Inh. Zuschl. f. Erw. 0.20 Kinder 0.25 Dauerkarten für Jahreskarten-Inhaber je 2.00 Mk. Hiesige Schulen je Person 0.25 Auswärtige Schulen 0.40 (aber nur geschlossen in Begleitung der Lehrpersonen.)

